



Zentrum für Kinder mit
Sinnes- und Körperbeeinträchtigung

Leitbild

Das Leitbild des Zentrums für Kinder mit Sinnes- und Körperbeeinträchtigung (nachfolgend ZKSK) definiert den Auftrag. Es macht unsere Werte und Haltungen sichtbar.

Das Leitbild hilft uns bei der Orientierung im Alltag und bildet die Eckpfeiler bei der Überprüfung und Entwicklung unserer Qualität.

Das Leitbild ist für alle Mitarbeitenden des ZKSK verpflichtend. Die Grundsätze des Leitbildes werden in den Konzepten der Fachbereiche konkretisiert.

Leitgedanken

Das Zentrum stellt für Kinder und Jugendliche mit Sinnes- und Körperbeeinträchtigung, für deren Eltern, Institutionen, Behörden und Schulen ein breit gefächertes und klar definiertes Angebot zur Verfügung.

Das ZKSK verfügt über ausreichend Personal, welches adäquat ausgebildet ist, um seine Aufgaben professionell wahrzunehmen.

Als lernende Organisation ist das ZKSK offen für Neues und nimmt seine Möglichkeiten zur Gestaltung seiner Aufgaben wahr.

Die Mitarbeitenden im ZKSK setzen sich mit Professionalität und Tatkraft für die Belange von Kindern und Jugendlichen mit einer Sinnes- und Körperbeeinträchtigung ein.

Grundhaltung

Die Grundlage unseres Handelns basiert auf einem Menschenbild, das geprägt ist durch Offenheit, Toleranz und freier Meinungsäusserung.

Wir fördern, unterstützen und begleiten die persönliche, soziale, gesellschaftliche, schulische und berufliche Integration von sinnes- und körperbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen, die eine Regelschule nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen besuchen können.

Angebot

- Tagessonderschule
- Internat mit sozialpädagogischen Betreuungs- und Entlastungsangeboten
- Heilpädagogische Begleitung von Kindern und Jugendlichen in der Regelschule
- Sonderschulinternes und ambulantes pädagogisches und medizinisch-therapeutisches Angebot für Kinder ab dem Säuglingsalter bis ins Schulalter an drei Standorten
- Entwicklungspädiatrische und kinderpsychologische Abklärungen und Begleitungen

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Gesellschaftsrechtlich ist das ZKSK eine Betriebs-AG mit gemeinnützigem Charakter. Das Aktienkapital ist vollumfänglich im Besitz der Stiftung Schulheim für körperbehinderte Kinder als Hüterin des Stiftungszwecks. Die ZKSK AG wird mit öffentlichen Geldern finanziert.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sorgen für zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

Sie setzen sich ein für soziale Sicherheit und fördern und fordern die fachliche und berufliche Fortbildung der Mitarbeitenden.

Sie gewähren die Mitsprache im Rahmen des Auftrages.



Betriebskultur

Wir pflegen einen kooperativ-situativen Führungsstil und ein entsprechendes Führungsverhalten mit klaren Zielvereinbarungen.

Wir schaffen Raum für Handlungsfreiheit und Eigenverantwortung in der Umsetzung des Arbeitsauftrages.

Wir begegnen einander mit Respekt, Vertrauen und Wertschätzung und der Bereitschaft zum offenen Gespräch.

Wir sind durch gemeinsames Lernen und gemeinsame Entwicklung verbunden. Im Gestalten und Ausführen dieser Aufgabe unterstützen wir einander.

Im ZKSK wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit gefordert und gefördert.

Wir fördern ein gutes Kommunikationsverhalten, und tragen Konflikte offen aus.

Wir fördern die Gemeinschaft durch besondere Anlässe und Feste.

Kinder und Jugendliche

Wir nehmen die Kinder und Jugendlichen als eigenständige Persönlichkeiten wahr und respektieren sie mit ihren besonderen Bedürfnissen.

Wir unterstützen die Kinder und Jugendlichen in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten, übergeben ihnen schrittweise Verantwortung und führen sie zur grösstmöglichen Selbständigkeit.

Wir unterstützen Beschaffung, Anwendung und Evaluation der nötigen Hilfsmittel und Lernhilfen.

Eltern, Erziehungsberechtigte, Regelschule

Wir arbeiten mit den Eltern, den Erziehungsberechtigten und den Bezugspersonen der Regelschule zusammen und achten ihre Rechte und Pflichten.

Wir unterstützen die Eltern, die Erziehungsberechtigten und die Regelschullehrpersonen in ihrer Erziehungsaufgabe.

Wir beziehen Eltern, Erziehungsberechtigte und die Regelschullehrpersonen in Entscheidungsprozesse ein.

Mitarbeiter:innen

Jeder Fachbereich richtet seine Arbeit auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen aus.

Für Informationen gilt das Bring- und Holprinzip.

Wir streben nach hoher fachlicher Qualifikation und sind offen gegenüber Veränderungen und neuen Erkenntnissen.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit, sowie Teamfähigkeit sind wichtige Bestandteile unserer Arbeit.

Die Zusammenarbeit ist geprägt von Fairness, Loyalität und Kooperation.

Geschäftsleitung und Mitarbeitende verpflichten sich zu einem verantwortungsvollen, sorgfältigen und ökonomischen Umgang mit den ihnen anvertrauten Mitteln.

Solothurn im Dezember 2017